



Studie: Markt für BI-Standardsoftware wächst weiter, Mobile BI noch nicht angekommen

Lünendonk-Marktstichprobe "Der Markt für Business Intelligence und Business Analytics in Deutschland" mit Beteiligung von SAS als kostenloser Download

Heidelberg, 21. August 2015 - Der Markt für Business Intelligence und Analytics ist bei Weitem noch nicht ausgeschöpft. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Analystenhauses Lünendonk mit Unterstützung von SAS. Die für die Marktstichprobe "Der Markt für Business Intelligence und Business Analytics in Deutschland" befragten Anbieter gehen davon aus, dass der Markt für BI-Standardsoftware 2015 um 9,6 Prozent und 2016 um 10,1 Prozent wachsen wird. Die Angaben von großen Kundenunternehmen bestätigen diesen Trend: Reporting-Verantwortliche erwarten für 2015 einen Anstieg ihrer Ausgaben für BI-Software um zehn Prozent und für 2016 um weitere neun Prozent in ihrem Unternehmen.

Die Studie steht ab sofort kostenlos zum Download bereit: http://www.sas.com/gms/redirect.jsp?detail=GMS18841_27151

Weitere wichtige Resultate auf einen Blick:

Mobile BI vernachlässigt: Lediglich 27 Prozent der Befragten sagen, dass in ihrem Unternehmen Berichte für mobile Endgeräte zur Verfügung gestellt werden.

Automatisierung im Fokus: 73 Prozent gehen davon aus, dass ihr Reporting in zwei Jahren sehr stark automatisiert sein wird, 2015 ist dies nur in 39 Prozent der untersuchten Unternehmen der Fall.

Verbesserung von Kundenbeziehungen steht bei 82 Prozent als Ziel der Digitalisierung ganz oben auf der Agenda, gefolgt von Produkt- und Service-Innovationen mit 74 Prozent sowie Big-Data-Nutzung mit 71 Prozent.

Anbieter erwarten die größte Nachfrage für Business-Analytics-Anwendungen in den Bereichen Produktion/Fertigung und Vertrieb. Self-Service-BI wird von 80 Prozent der Befragten als wichtiger Markttrend für den Geschäftserfolg ihres Unternehmens eingeschätzt, ebenso wie Mobile BI und Business Analytics/Predictive Analytics (jeweils 73 Prozent).

circa 1.700 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Burgauerstr. 117
81929 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist mit 3,09 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller der Welt. In Deutschland hat SAS im letzten Jahr 134,3 Millionen Euro Umsatz erzielt. Damit ist SAS der größte Anbieter von Big-Data-Analytics-Software. Die SAS Lösungen helfen Unternehmen an weltweit mehr als 75.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und so ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild

